

WEIHNACHTSBLATT 2022

INFORMATIONEN ZUM JAHRESWECHSEL



*In der Stille und in der Geduld des Winters
liegt die Kraft für das Neue.*

EINE BESINNLICHE ADVENTZEIT, SCHÖNE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES, GESUNDES JAHR 2023

wünschen der Bürgermeister, der Vizebürgermeister,
die Gemeindevertretung
sowie die Gemeindebediensteten
von Weißpriach



SENIORENWEIHNACHTSFEIER

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu, wir haben gelernt mit der Pandemie zu leben und wollen mit guten Gedanken und viel Kraft das kommende Jahr beginnen.

Auf Vieles, gerade im Sozialleben, mussten wir in den letzten Jahren verzichten, daher freut es mich umso mehr, dass unser lieb gewonnenes adventliches Mittagessen heuer wieder stattfinden darf.

All jene Weißpriacherinnen und Weißpriacher, die sich im wohlverdienten Ruhestand befinden, lade ich recht herzlich zum gemeinsamen adventlichen Mittagessen und Beisammensein ein.

Dazu treffen wir uns am Montag, dem 19.12.2022 um 11:30 Uhr bei der Longastub'n.

Um 10.00 Uhr an diesem Tag, lädt euch die Volksschule Weißpriach zum Hirtenspiel in der Turnhalle ein!

Auf ein gemütliches Beisammen sein freut sich
Euer Bürgermeister:



Bojensperger Peter



TURMBLASEN

Am Heiligen Abend findet das traditionelle Weihnachtsblasen der Bläsergruppe statt,
**um 17:00 Uhr bei der Kirche St. Rupert und
um 18:00 Uhr Am Sand bei der Longa Stub'n.**



FRIEDENSLICHT

Auch heuer zu Weihnachten brennt wieder das Friedenslicht aus Bethlehem im Feuerwehrhaus in Weißpriach.

Am **24. Dezember**
von 11:00 bis 12:00 Uhr
kann jeder und jede
eine Kerze davon
entzünden.



WEIßPRIACHER ORTSSCHIMEISTERSCHAFT



Wir freuen uns, wieder zur traditionellen Ortsschimeisterschaft einladen zu dürfen!

Auf eine rege Teilnahme zum 46. Schirennen der WeißpriacherInnen freuen sich die Veranstalter.

Wann: Samstag, 28. Jänner 2023
Start: 09:30 Uhr
Ort: Schmiedabfahrt



HINWEIS zu CORONA: Wir möchten darauf hinweisen, dass derzeit der Besuch von und die Teilnahme an Veranstaltungen zwar ohne Einschränkungen möglich ist, jedoch appellieren wir an die Eigenverantwortung jedes und jeder Einzelnen, an das eigene Wohl und den Schutz der Mitmenschen zu denken und sich im Falle einer Erkrankung oder Ansteckung richtig zu verhalten. Änderungen aufgrund aktueller Coronamaßnahmen sind möglich.

Auch für die Freiwillige Feuerwehr Weißpriach stellten die letzten Jahre, coronabedingt, eine große Herausforderung dar. Trotz dessen konnte ein eingeschränkter Übungsbetrieb aufrechterhalten werden. Die Einsatzbereitschaft war jederzeit gegeben.

Die FF Weißpriach zählt derzeit 61 aktive Mitglieder. Um die Einsatzbereitschaft auf höchstem Niveau zu halten, ist es unbedingt erforderlich, das Aus- und Fortbildungsangebot wahrzunehmen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kameraden recht herzlich für die Beteiligung am Feuerwehrgeschehen bedanken.

Unsere Feuerwehr besteht seit über 100 Jahren und wird dieses Jubiläum am 06. Mai 2023 im Zuge der Florianifeier in Weißpriach würdig feiern. Zu diesem öffentlichen Fest laden wir bereits jetzt alle Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen herzlichst ein.

Wir wünschen allen Weißpriacherinnen und Weißpriachern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein Gutes Neues Jahr 2023.

*Der Ortsfeuerwehrkommandant:
OBI Anton Strutz*

*Der Ortsfeuerwehrkommandant Stellvertreter:
BI Robert Kernberger*



INTERESSANTES AUS UNSEREM KINDERGARTEN

Wir freuen uns aktuell über 12 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren die den Kindergarten Weißpriach besuchen.





Im Kindergarten war heuer wieder Einiges los:

Gesunder Kindergarten

Wir durften dieses Jahr im September die Auszeichnung „Gesunder Kindergarten“ in Empfang nehmen. Im Laufe der letzten zwei Jahre haben wir im Kindergarten vermehrt Projekte u. Aktivitäten zu den Themen Ernährung, Bewegung, Lebenskompetenz, Umwelt und Sicherheit durchgeführt. Projekte, wie die Herstellung eines Bienenwachs-

tuches, eine Kräuterwanderung und deren unterschiedlichste Verarbeitung, Erste Hilfe mit den Kindergartenkindern und Kindernotfallkurs für Erwachsene, gesunde Geburtstagsjause und noch Vieles mehr fanden unter der Initiative „Gesunder Kindergarten“ statt.



Biosphärenpark Kindergarten

Über eine weitere Auszeichnung und zwar, die zum „Biosphärenpark Kindergarten“, durften wir uns im Juli freuen. Die Aufgabe dabei ist es, den Kindern zu vermitteln, wie stolz wir sein können, hier wohnen, leben und wirken zu dürfen. Gemeinsam mit dem Team des Biosphärenparks setzen wir uns zum Ziel, die unfassbaren Ressourcen, die uns der Biosphärenpark Lungau und speziell Weißpriach bietet, zu erkennen, zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln.



Bauernherbstfahne und Erntedank

Heuer durften die Kinder des Kindergartens eine Bauernherbstfahne für die Fahnenstange vor dem Gemeindehaus gestalten. Gemeinsam wurden Ideen für die Gestaltung gesammelt und jedes Kind durfte bei der Gestaltung der Fahne mitarbeiten. Mit großem Stolz wurde sie gemeinsam mit „unserem“ Gerhard gehisst. Wir feierten auch

wieder eine Erntedankandacht in der Kirche Sankt Rupert. Gemeinsam mit den Kindern und dem Lehrerteam der Volksschule spazierten wir in die Kirche und dankten dort für unsere Erntegaben. Danach gab es eine gemeinsame Jause mit allen Erntegaben die von zu Hause mitgebracht wurden.



Neue Anschaffungen seitens der Gemeinde

Heuer durften sich die Kinder auch über eine neue Sandkiste am Spielplatz freuen. Die Begeisterung war groß, als die große Sandkiste mitsamt Sonnensegel montiert wurde. Nicht nur am Kindergartenvormittag sondern auch privat wird die Sandkiste von Vielen gerne genutzt. Sogar Sandspielzeug zur freien Verfügung hat jemand hinterlassen.

Weiters wurde eine große Markise hinter dem Turnsaal montiert, um an den heißen Tagen den Kindern ein schattiges Plätzchen anzubieten. Dazu bekamen wir auch noch 3 klappbare Tisch- und Bankgarnituren in Kindergröße, um auch sitzen zu können. Wir haben des Öfteren dort gepicknickt, und nicht nur die Kinder waren davon begeistert.

Ein Danke dafür!





Laternenfest

Zur Freude aller, durften wir dieses Jahr wieder gemeinsam unser Laternenfest am 11. November am Abend feiern. Die Elternvertreterinnen sorgten für einen gemütlichen Ausklang bei der Feuer-

schale mit Würstchen, Glühwein und Tee. Vielen Dank an alle, die diesen Abend gemeinsam mit uns gefeiert haben!



SPANNENDES AUS UNSERER VOLKSSCHULE



Die Volksschule Weißpriach besuchen heuer 14 Kinder.



Cross-Country-Lauf Mariapfarr 2022

Beim alljährlichen Cross-Country-Lauf in Mariapfarr durfte die Volksschule Weißpriach natürlich nicht fehlen. Gut vorbereitet und voll motiviert machte sie sich auf den Weg nach Mariapfarr, um dort ihr sportliches Können unter Beweis zu stellen. Bei besten Streckenbedingungen und strahlendem Sonnenschein erzielte sie dabei unglaublich großartige Leistungen. Lena Prodingler konnte den 2. Platz holen. Herzlichen Glückwunsch. Das Lehrerteam ist stolz auf alle Sportlerinnen und Sportler.



Lernen im Wald

Wir nutzten die schönen Herbsttage zur Erkundung der Natur und bauten im Wald ein Tipi. Dabei handelt es sich um die ursprüngliche Zeltform der



Dakota-Indianer. Die Kinder zeigten viel handwerkliches Geschick und hatten sichtlich Freude beim gemeinsamen Bauen.



Wandertag zur Huber-Wolle

Bei schönem Herbstwetter machten wir einen Wandertag nach Bruckdorf. Bei einer Führung durch den Betrieb, bekamen wir Einblick in die

Schafwollerzeugung. Schließlich durfte jedes Kind seinen eigenen „Sorgenfresser“ aus Schafwolle filzen und mit nach Hause nehmen.





Erntedankfeier

Gemeinsam feierten wir mit den Kindern des Kindergartens eine Erntedankfeier in der Kirche Sankt Rupert.



Im Hallenbad

Viel Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler im Hallenbad Tamsweg. Beim Schwimmtraining mit Dagmar Behnke bauten sie ihre Schwimmleistungen weiter aus. Auch Schwimmbadabzeichen (wie Fahrten-, Frei- und Frühschwimmer) wurden abgelegt. Einen Dank an die Gemeinde, die immer die Hälfte des Eintrittes übernimmt.



Helmi war da!

Im Rahmen der **Verkehrserziehung** besuchte uns vor kurzem der berühmte Helmi! Die Kinder bekamen Informationen über die möglichen Gefahren am Schulweg, die richtige Verwendung des Kindersitzes und erfuhren die Wichtigkeit der Warnwesten!

Ein Beitrag zum Klimaschutz

Unsere Schülerinnen und Schüler beteiligten sich an der Aktion „Klimameilen sammeln“. Wir sind stolz, dass meistens alle zu Fuß in die Schule kommen und somit einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten! Dieses Engagement wurde mit Urkunden vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität belohnt.





Weltbäuerinnentag

Im Zeichen des „Eachtlengs“ stand der Tag der Bäuerinnen im Oktober. Wir durften Interessantes über die Wunderknolle erfahren. Gleichzeitig nutzten wir die Chance, mit den Bäuerinnen Hasenöhrl zu backen und verzehrten diese an-



schließend mit unserem eigens hergestellten Sauerkraut. Ein großes Dankeschön an Magdalena Pertl und Sarah Gahr für den spannenden Vormittag.



Betriebsbesuch Familie Gahr

Am 24.11. schauten wir Familie Gahr bei der Stallarbeit über die Schulter und halfen fleißig mit. Neben dem Melken und Füttern der Rinder durften

wir Milch zentrifugieren und aus Rahm leckeren Butter schütteln. Ein großes Dankeschön für die leckere Jause und den spannenden Abend.



Bericht Gemeinde: In der Volksschule waren die Arbeitscomputer und der Schulfernseher (Röhrenfernseher) veraltet und entsprachen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Daher wurden passende neue Computer mit Flachbildschirmen sowie ein großer preiswerter Flachbildfernseher, welcher unter anderem auch als interaktive Tafel fungiert, angekauft. Somit ist ein, dem heutigen Standard entsprechender, Unterricht gewährleistet. Auch ist beabsichtigt, die abgessenen Schülerstühle gegen moderne höhenverstellbare Stühle zu tauschen.

VS Weißpriach: „Wir bedanken uns herzlich für diese Großzügigkeit und Unterstützung. Ein Danke auch dem Gemeindearbeiter Gerhard für seine handwerkliche Unterstützung bei der Umsetzung unserer Ideen.“

Der Kindergarten und die Volksschule wünschen Allen frohe Weihnachten!



WORTE AUS DEM MARIENHEIM



2022 neigt sich dem Ende zu, und wir blicken auf ein sehr schnell vergangenes Jahr zurück. Es war sicherlich für uns alle ein recht schwieriges Jahr. Corona, der Krieg in der Ukraine und die Teuerung machen uns allen das Leben ein bisschen schwerer und unsicherer. Deshalb ist es gerade in unserem Bereich so wichtig Stabilität zu vermitteln. Das ist uns im Marienheim auch ganz gut gelungen. Das Haus war das ganze Jahr über voll ausgelastet und die BewohnerInnen alle sehr stabil. Uns trifft die Teuerung natürlich auch massiv – besonders der steigende Strompreis. Deshalb hat sich der Verband im Sommer dazu entschlossen, das Dach mit einer Photovoltaik Anlage zu bebauen und ein Notstromaggregat zur Black Out Vorsorge anzukaufen. Da unser Stromverbrauch am Tag besonders hoch ist, ist dies sicherlich eine sehr sinnvolle Investition.

Im Heim gelten immer noch die 3 G Zugangsregeln, und die Besuchszeiten von 10 bis 18 Uhr. Danke an alle die mithelfen, dem Virus in unserem Haus keine Chance zu geben.

Ein besonders treuer Partner ist der Kindergarten Mariapfarr mit den Kindern und den Pädagoginnen. Zu Erntedank besuchten uns die Kinder unter dem Motto „Freundschaft“, brachten ihre schönen Lieder dar, und hatten ganz tolle Bilder für unser Haus mit. Jeder Bewohner bekam ein selbstgebasteltes Freundschaftsband. Das war etwas ganz Besonderes – Danke dafür. Auch die Generalprobe für das Laternenfest fand bei uns im Heim statt. Es ist immer wieder schön, wenn die Kinder uns besuchen und man kann es in den Augen der BewohnerInnen eindeutig sehen.

Vor Allerheiligen backten die MitarbeiterInnen mit den BewohnerInnen Striezel – und das ganze Haus roch nach frischem Brot. Das war eine wunderbare Idee und alle waren voller Eifer dabei.

Auch fand heuer wieder unser traditionelles „Schöpserne“ Essen statt. Eingeladen waren unser geschätzter Herr Pfarrer und Sylvia, alle Bürgermeister der Verbandsgemeinden, alle Gemeinde-

mitarbeiterInnen, die DirektorInnen von Volksschule und Mittelschule, die Schulwarte und natürlich die BewohnerInnen. Ein Dank geht an unser Küchenteam unter der Leitung von Küchenchef Kren Hans, welches uns kulinarisch verwöhnt hat. Besonders freut es uns, dass wir den „Hygiene Award“ bekommen haben. Dies ist eine besondere Auszeichnung welche nur 2x im Jahr von der Firma Hygiene vergeben wird. Wir arbeiten seit 3 Jahren mit der Firma zusammen, sie befasst sich mit sämtlichen Fragen rund um das Thema Hygiene in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Nicht nur das Verhalten bei Infektionen, wie z.B. Noro Viren oder auch Corona, sondern auch die Überprüfung des Wassers, sämtlicher Geräte und die Schulung der MitarbeiterInnen rund um dieses Thema fällt in den Kompetenzbereich dieser Beratungsfirma. Wir konnten in den letzten drei Jahren das Haus auf Top-Niveau bringen und bekamen dafür die Auszeichnung. Gerade in Zeiten, wo wir durch viele Themen gefordert sind, ist es für uns sehr entlastend, Fachleute zur Seite zu haben, welche jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir sind sehr stolz und ich bedanke mich bei allen die so tatkräftig täglich ihr Bestes geben.

Neu im Team dürfen wir Marlene Fritz aus Mariapfarr begrüßen. Liebe Marlene, schön dass du wieder bei uns im Team bist, wir hoffen du fühlst Dich wohl.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen die auf einen Platz im Marienheim warten, für ihre Geduld bedanken. Leider ist die Warteliste sehr lang – momentan 31 Personen welche ganz dringend einen Platz brauchen würden. Ich würde gern schneller helfen, aber es ist mir nicht möglich. Ich weiß, dass die Situationen zu Hause oft sehr schwierig sind. Aber wir haben „nur“ 60 Betten und ich kann nur belegen, wenn ein Bewohner bzw. eine Bewohnerin verstirbt. Es gibt eine Reihung nach Anmeldung, Pflegestufe und sozialer



Indikation. Es ist auch keine Intervention von Seiten der BürgermeisterInnen notwendig, da die Entscheidung ich treffe. Also bitte ich Sie höflich sich bei mir zu melden. Es ist die Situation im ganzen Land sehr schwierig, aber wir in den Heimen können nichts dafür. Leider hat die hohe Politik (damit mein ich nicht die BürgermeisterInnen der Verbandsgemeinden) unsere Jahrzehnte langen Warnungen nicht ernst genommen. Wir haben zwar Gott sei Dank noch genug engagiertes Personal, aber ich weiß von sehr vielen Häusern, welche Betten sperren müssen, weil sie die MitarbeiterInnen nicht haben. Leider hilft Ihnen zu Hause dies auch nicht wirklich weiter, dessen bin ich mir bewusst. Ich möchte Ihnen allen noch eine Telefonnummer mit auf dem Weg geben. Dies ist die Nummer der Landespflegeberatung, welche KOSTENLOS Beratungen und Hilfestellungen rund um das Thema Pflege gibt. Bitte nehmen Sie dieses Service an! Für den Lungau ist dies DGKP Rosmarie Löcker erreichbar unter der Nummer 0662 8042 3696.

Hinweisen möchte ich noch auf die Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten. Diese Runde findet jeden 1. Dienstag im Monat im

Wir freuen uns jetzt auf eine besinnliche Adventszeit und wünschen ALLEN auf diesem Weg gesegnete Weihnachten und ein gesundes Jahr 2023!

Marienheim statt. Beginn ist immer 18:30 Uhr – ohne Voranmeldung. Wir merken, dass es sehr entlastend ist, über die Situation zu Hause zu sprechen und sich Tipps von Menschen zu holen, welche im gleichen Boot sitzen.

Abschließend möchte ich mich aufrichtig beim Marienheim-Team bedanken, für ihr Engagement und ihren Einsatz zum Wohl der uns anvertrauten BewohnerInnen. Wir arbeiten immer noch mit FFP2 Maske und dies nun seit fast 3 Jahren. Trotz all der schwierigen Situationen die wir tagtäglich zu meistern haben, geben sie alle ihr Bestes. Ein großer Dank dafür!

Ein Dank geht natürlich an unseren geschätzten Herrn Pfarrer Bernhard Rohrmoser und Sylvia Fritzenwallner, welche sich in einer Art und Weise um das Wohl des Marienheims bemühen, welches sicher weit über die seelsorgerischen Aufgaben hinausgeht. Danke aus tiefstem Herzen.

Auch bei den VerbandsbürgermeisterInnen darf ich mich an dieser Stelle für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken. Wir ziehen alle am gleichen Strang, und dies ist sehr beruhigend in Zeiten wie diesen.





BERICHT DER KAMERADSCHAFT MARIAPFARR

Die Kameradschaft Mariapfarr, unter Obmann Horst Scharfetter, mit ihren Kameraden aus den Gemeinden Mariapfarr, St. Andrä, Göriach und Weißpriach, hielt ihren traditionellen alljährlichen Kameradschaftstag mit Jahreshauptversammlung ab. Der Festgottesdienst fand in der Wallfahrtsbasilika Mariapfarr, zelebriert von Pfarrer Mag. Bernhard Rohrmoser, mit musikalischer Umrahmung durch die Trachtenmusikkapelle Mariapfarr, statt. Nach der Totenehrung mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal folgte die Jahreshauptversammlung im Gasthof Örglwirt. Obmann Ing. Horst Scharfetter begrüßte alle Kameraden sowie die Ehrengäste, Bürgermeister der Gemeinde Mariapfarr DI Andreas Kaiser, Fahnenpatin Gertrude Bayr, Vizepräsident des Salzburger Kameradschaftsbundes und Bezirksobmann des Lungaues Hannes Siebenhofer, Obmann der Schützenkompanie Hptm. Martin Ernst, Stabführer der TMK Mariapfarr Hans Lanschützer sowie Obmann der TMK Rupert Schlick. Derzeit zählt die Kameradschaft Mariapfarr 510 ordentliche und 6 außerordentliche Mitglieder. Besonders zu würdigen ist

ein Mitglied, welches Kriegsteilnehmer war, und zwar Peter Lanschützer, der vor kurzem seinen 95. Geburtstag feierte.

Die Fähnriche wurden in ihrer Funktion bestätigt und wiedergewählt.

Der ehemalige Obmann Ing. Anton Sagmeister wurde als Ehrenmitglied in die Kameradschaft aufgenommen und zum Ehrenobmann ernannt. Ing. Anton Sagmeister war von 1991-1997 Obmann-Stellvertreter und dann bis 2021 als Obmann der Kameradschaft Mariapfarr tätig. In diesen 30 Jahren leitete er verantwortungsbewusst die Geschicke des Vereines.

Anschließend wurden an zahlreiche Kameraden Verdienstmedaillen sowie Jubiläumsmedaillen für 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft verliehen. Markus Bauer aus Althofen wurde für besondere Leistungen die Verdienstmedaille in Bronze verliehen. Johann Schlick aus Zankwarn erhielt die Jubiläumsmedaille in Gold für 60-jährige Mitgliedschaft. Besonderer Dank galt auch der Trachtenmusikkapelle Mariapfarr für die musikalische Umrahmung, welche immer sehr geschätzt wird.



v.l.n.r. Manfred Bogensperger, Roland Kocher, Anton Sagmeister, Obm. Horst Scharfetter



v.l.n.r. Otto Seitlinger, Josef Macheiner, Bgm. Andreas Kaiser, Peter Bauer, Alois Maier, Peter Lanschützer, Roland Kocher, Markus Bauer, Anton Sagmeister, Manfred Kocher, Obm. Horst Scharfetter, Martin Ernst, Bezirksobmann Hannes Siebenhofer, Günther Macheiner und Manfred Bogensperger



DIE BERGRETTUNG BERICHTET

Die Ortstelle Mauterndorf, welche sich aus ehrenamtlichen Bergrettern der Orte Mariapfarr, Mauterndorf, Tweng und Weißpriach zusammensetzt, blickt auf ausgesprochen intensive Einsatzmonate zurück. Im Allgemeinen war in den letzten Jahren bereits festzustellen, dass die Zunahme der Einsätze im Bundesland Salzburg auch vor der Ortstelle Mauterndorf nicht Halt machte. Während man in den Jahren 2010 - 2015 im Schnitt fünfmal in den Einsatz musste, waren es 2020 zwölf und 2021 fünfzehn Einsätze für die ehrenamtlichen Helfer. Demnach hat sich die Einsatzfähigkeit in den letzten sieben Jahren verdreifacht.

Traurigstes Ereignis des Jahres 2021 war das Lawinenunglück am 04.12.2021 im Gemeindegebiet Tweng, als eine spontane Skitour auf die 2.459 m hohe Lackenspitze für elf junge Österreicher mit einer Tragödie endete. Beim Aufstieg kurz vor dem Gipfel ging auf rund 2.400 Meter Seehöhe im steilen felsdurchsetzten Ost-Hang (bis zu 40 Grad steil) ein Schneebrett mit 200 Metern Breite und 500 Metern Länge ab und riss fünf Tourengerer mit. Von diesen fünf Personen wurden drei Personen komplett verschüttet. Im Lungau wurde um 13:45 Uhr von der Bergrettung Bezirksalarm ausgelöst, alle Ortstellen des Lungaus (Mauterndorf, Obertauern, Tamsweg, Muhr und Zederhaus) standen im Einsatz. Die Bergrettungshundestaffel trainierte zu diesem Zeitpunkt in Obertauern, diese wurde von den insgesamt fünf im Einsatz stehenden Hubschraubern gemeinsam mit den Einsatzkräften von Bergrettung und Alpinpolizei zum Lawinenkegel geflogen. Zwei Verschüttete wurden in teils über vier Meter Tiefe, mittels Lawinen-Verschütteten-Gerät, relativ rasch gefunden. Durch die erhebliche Verschüttungstiefe und dem Fehlen einer Atemhöhle konnten die Beiden jedoch nicht lebend geborgen werden. Der dritte Verschüttete war ohne Notfallausrüstung unterwegs und musste deswegen mittels zeitaufwändiger Sondierung geortet werden. Erst gegen 17:15 Uhr, kurz vor Einbruch der Dunkelheit,

wurde schlussendlich die letzte Totbergung an diesem Tage vollzogen. Im Einsatz standen 120 Personen. Davon fünf Hubschrauber, 70 Bergretter mit acht Hundeteams, fünf Alpinpolizisten, Polizei, Rotes Kreuz und Freiwillige Feuerwehr.

In den Tagen vor dem Unglück kam es im Lungau nach den Schneefällen häufig zu dem üblichen starken Nord-West-Wind. Es hatten sich durch diesen Wind erhebliche Tribschneepakete angehäuft. Am Unglückstag galt Lawinenwarnstufe 3. Die drei getöteten Tourengerer waren zwischen 19 und 24 Jahre alt, alle drei stammten aus Oberösterreich. Einer der drei getöteten Skitourengerer war der erst 19-jährige Motocross-WM-Fahrer Rene Hofer.

Das Ereignis war das schwerste Lawinenunglück mit Skitourengerern seit 20 Jahren im Bundesland Salzburg.

Ehrungen:

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Kameraden für deren langjährige Mitgliedschaft in der Österreichischen Bergrettung ausgezeichnet. Man gratulierte Alois Perner aus Weißpriach und Günther Moser aus Bruckdorf zu 40-jähriger Mitgliedschaft, Ewald Siska aus Tweng zu 50-jähriger Mitgliedschaft und Hanns Fingerlos aus Mauterndorf zu 60-jähriger Mitgliedschaft in der Einsatzorganisation.

Neuwahlen:

Bei den Neuwahlen wurde Andreas Macheiner als Ortstellenleiter und Markus Wieland als Ausbildungsleiter bestätigt. Johann Bauer übergab sein Amt als Ortstellenleiter-Stellvertreter an Thomas Rest. Dr. Georg Mayer löste Johann Trinker als Sanitätswart ab und Josef Petzlberger übernahm das Amt des Materialwarts von Hanns Fingerlos.

Wie werde ich Bergretter?

Bergretter zu sein ist im Grunde ein Lebensstil. Jeder Bergretter opfert viel Freizeit für Ausbildung, Einsätze sowie weitere Tätigkeiten und hält sich gleichzeitig bei privaten und gemeinschaftlichen Aktivitäten fit. Das Schöne an der Bergrettung ist,



dass "alte Hasen" und "junge Wilde" gemeinsam im Verein mitwirken, beide Seiten voneinander Lernen und miteinander Freude an ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit haben.

Haben Sie Interesse, diese Leidenschaft zu teilen und verantwortlich bei uns mitzuwirken, dann nehmen Sie Kontakt zu unserer Ortsstelle auf (Ortsstellenleiter Andreas Macheiner, Kontaktdaten unter: www.bergrettung-lungau.at). In einem persönlichen Gespräch berichten Sie über Ihre bisherigen Bergerfahrungen und zukünftigen Ambitionen. Im Rahmen eines Probejahres lernen neue Kameraden die Aufgaben und Tätigkeiten der Bergrettung in Praxis und Theorie kennen und nehmen aktiv an den laufenden Fortbildungen in

der Ortsstelle teil. Das bietet umfangreiche Gelegenheit, sich auch persönlich gegenseitig kennenzulernen und herauszufinden, ob man der ehrenamtlichen Tätigkeit eines Bergretters tatsächlich langfristig nachgehen will und kann. Nach erfolgreicher Absolvierung des Probejahres startet das lehrreiche Abenteuer bei den Kursen der Salzburger Landesleitung. In dieser Ausbildung werden Sie in drei Wochenkursen von hochqualifizierten Ausbildern unterrichtet, sodass Sie umfangreiche Kenntnisse für die organisierte Rettung als auch für Ihre persönliche Weiterentwicklung in den Bergen erlangen. Im Durchschnitt schließen junge Anwärter nach 4 Jahren Ausbildung die Prüfungen zum Bergretter erfolgreich ab.

Die vier Gemeinden Mariapfarr, Mauterndorf, Tweng und Weißpriach, sowie viele private Förderer tragen seit jeher zum Erfolg der Ortsstelle Mauterndorf bei. Für diese Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.



Bericht: Thomas Rest

BEGLEITUNG FÜR ANGEHÖRIGE VON PSYCHISCH ERKRANKTEN MENSCHEN

Begleitung für Angehörige von psychisch erkrankten Menschen im Lungau

Im Rahmen des Leader-Projektes „Verständnis wecken statt verstecken“ wurde 2022 im Lungau eine Begleit-Gruppe für Familien, die von psychischer Erkrankung betroffen sind, ins Leben gerufen. Die TeilnehmerInnen möchten ihre positiven Erfahrungen und gesammelten Informationen weitergeben und laden betroffene Angehörige herzlich zum Austausch und gegenseitiger Stützung und Stärkung ein.

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr, im Bildungsverbund Tamsweg.

Nähere Informationen: AHA – Angehörige helfen Angehörigen Lungau

Tel.: 0650 444 1885, Frau Santner



Bericht: Verein AHA

MULTIAUGUSTINUM: SCHULTYP „PFLEGE UND SOZIALBETREUUNG“

Wir sollten froh sein: Die medizinische Versorgung ist im Laufe der Jahrzehnte immer besser geworden. Dadurch werden wir im Schnitt auch immer älter. Die Kehrseite der Medaille: Es braucht wesentlich mehr Pflegekräfte. Einen Beitrag zur Ausbildung von Pflegekräften leistet seit 2020 das Multiaugustinum in St. Margarethen – eine Schule, deren Führung durch die Zusammenarbeit aller Lungauer Gemeinden mit der Erzdiözese Salzburg möglich ist.

Nach 10 Jahren Verhandlungen ist es gelungen, hier ein attraktives Angebot für junge Menschen im Lungau zu installieren. In der „Höheren Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung“, kurz „pflege-multi“ genannt, können Jugendliche nach der Mittelschule oder der 4. Klasse des Gymnasiums eine attraktive fünfjährige Ausbildung machen. Die Schüler/innen dieses Schultyps zeichnen sich durch ein paar besondere Eigenschaften aus: Sie sind sehr interessiert, äußerst motiviert, überdurchschnittlich engagiert und sozial. Jede/r Ein-

zelne weiß, warum sie/er diesen Schultyp gewählt hat. In Zusammenarbeit mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der Salzburger Landeskliniken wird den engagierten jungen Menschen eine abwechslungsreiche Ausbildung mit viel Praxis geboten. Dies wird unter anderem durch den Unterricht mit den Fachleuten aus dem Gesundheitsbereich gewährleistet. Diese kommen für den Unterricht extra in den Lungau. Nach fünf Jahren haben sie den Beruf der Pflegefachassistentin und eine vollwertige Matura in der Tasche. Die Pflegefachassistentin ist der höchste Berufsabschluss im Pflegebereich, den man ohne Studium machen kann und arbeitet in Krankenhäusern, Seniorenheimen usw. Sie können dann einerseits in allen Bereichen arbeiten, in denen Pflegefachassistenten gebraucht werden, andererseits können sie aber auch weiter studieren. Besonders reizvoll ist für sie das Studium der Pflegewissenschaften, in dem ihnen ein ganzes Studienjahr angerechnet wird.



Bericht: Multiaugustinum

AKZENTE SALZBURG

Akzente Salzburg und das Land Salzburg führen bereits zum 3. Mal den Salzburger Jugendreport durch: Sag uns deine Meinung! Du bist zwischen 12 und 20 Jahre? Und du lebst in Salzburg? DANN bist du bei unserer Umfrage richtig: <https://de.surveymonkey.com/r/SalzbürgerJugendreport22>

Die Umfrage umfasst 36 Fragen, dauert ca. 15 Minuten und ist zu 100% anonym!

Und als Dankeschön für deine Teilnahme gibt's am Ende der Umfrage ein Gewinnspiel.

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Akzente Lungau Fachstelle regionale & kommunale Jugendarbeit, Christina Zitz





WIFI TAMSWEG: LEHNGANG HELFERIN FÜR KINDERGARTEN UND CO.

Aufgrund der derzeitigen Situation, dass Kindergartenpersonal fehlt, startet im Herbst 2023 im WIFI in Tamsweg, berufsbegleitend, ein Lehrgang für Kindergartenhelfer/innen. Dieser Kurs ist auch für Quereinsteiger/innen gedacht, die sich vorstellen können, in Zukunft in einem Kindergarten, einer Krabbelgruppe udgl. zu arbeiten.

- Lehrgangstart: Freitag, 22.09.2023, 14.00 Uhr
- Kursdauer: Insgesamt 10 Wochenenden, von September 2023 bis Februar 2024.
- Kurstage: Jeweils am Freitag von 14.00 - 18.00 Uhr, am Samstag von 9.00 - 17.00 Uhr und an zwei Freitagabenden von 18.00 - 22.00 Uhr.
- Die Seminare/Kurse finden in den Räumen des WIFI Tamsweg statt.
- Anmeldungen sind ab 03.04.2023 mit einer Anzahlung in bar von € 500,-, persönlich, in der Wirtschaftskammer Tamsweg möglich.
- Die gesamten Kurskosten betragen € 1.590,- (Salzburger Bildungsscheck ist möglich).

Interessierte können sich gerne vorab zusätzlich beim WIFI Salzburg, Fr. MMag. Annemarie Schaur informieren, unter der Tel.: 0662/8888-417 oder per E-Mail: aschaur@wifisalzburg.at



AMTLICHE VOR-INFORMATION DER GEMEINDE !

An alle Gemeindegänger/innen über die Einführung des Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrages gem. § 77b ROG 2009 und die Verpflichtung zur Einreichung einer Abgabenerklärung und die Entrichtung der Abgabe:

Mit der vom Salzburger Landtag beschlossenen Novellierung des Raumordnungsrechtes 2017 wurde der **Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag gemäß § 77b Raumordnungsgesetz 2009, kurz IBB**, eingeführt, der eine Abgabe für unbefristet gewidmete unverbaute Wohnbaugebietgrundstücke vorsieht, die seit 01.01.2018 länger als 5 Jahre als solche gewidmet sind. Darunter fallen Baulandwidmungen, wie Reines Wohngebiet, Erweitertes Wohngebiet, Gebiete für förderbaren Wohnbau, Kerngebiet, Ländliches Kerngebiet, Dorfgebiet u. Zweitwohnungsgebiet.

Demnach unterliegen ab dem 01.01.2023 bestimmte unbebaute Baugrundstücke mit einer Fläche von mehr als 500 m² dieser neuen Abgabepflicht. Die Abgabepflicht tritt erst im Folgejahr ein, daher haben die Abgabenschuldner bei der Gemeinde als Abgabenbehörde für das Kalenderjahr 2023 bis zum 15. Mai 2024 eine Abgabenerklärung einzureichen. Abgabenschuldner sind die Eigentümer der Baulandgrundstücke, im Fall eines Baurechtes jedoch die Baurechtsberechtigten.

Hierzu wird zwischen 01. und 31. Dezember 2022 eine entsprechende amtliche Information an der Anschlagtafel sowie auf der Homepage der Gemeinde Weißpriach kundgemacht!





Müllabfuhrplan 2023

Restabfall *)

4-wöchentlich

Mittwoch, 04.01.2023
 Freitag, 03.02.2023
 Freitag, 03.03.2023
 Freitag, 31.03.2023
 Freitag, 28.04.2023
 Freitag, 26.05.2023
 Freitag, 23.06.2023
 Freitag, 21.07.2023
 Freitag, 18.08.2023
 Freitag, 15.09.2023
 Freitag, 13.10.2023
 Freitag, 10.11.2023
 Donnerstag, 07.12.2023

Restabfall Faningberg *)

2- bzw. 4-wöchentlich

Mittwoch, 04.01.2023
 Freitag, 20.01.2023
 Freitag, 03.02.2023
 Freitag, 17.02.2023
 Freitag, 03.03.2023
 Freitag, 17.03.2023
 Freitag, 31.03.2023
 Freitag, 14.04.2023
 Freitag, 28.04.2023
 Freitag, 26.05.2023
 Freitag, 23.06.2023
 Freitag, 21.07.2023
 Freitag, 18.08.2023

Freitag, 15.09.2023
 Freitag, 13.10.2023
 Freitag, 10.11.2023
 Freitag, 24.11.2023
 Donnerstag, 07.12.2023
 Freitag, 22.12.2023

Gelber Sack *)

4-wöchentlich

Donnerstag, 19.01.2023
 Donnerstag, 16.02.2023
 Donnerstag, 16.03.2023
 Donnerstag, 13.04.2023
 Donnerstag, 11.05.2023
 Freitag, 09.06.2023
 Donnerstag, 06.07.2023
 Donnerstag, 03.08.2023
 Donnerstag, 31.08.2023
 Donnerstag, 28.09.2023
 Freitag, 27.10.2023
 Donnerstag, 23.11.2023
 Donnerstag, 21.12.2023

Problemstoffe

Freitag, 07.04.2023
 16:00 bis 17:00 Uhr
 im Bereich Sportplatz



Gemeinde
 Weißpriach
www.weisspriach.gv.at

Sperrmüll

Freitag, 22.09.2023
 ganztägig
 Samstag, 23.09.2023
 vormittags
 im Bereich Sportplatz

Hinweis:

Taschentücher, Papierhandtücher und Papierservietten gehören NICHT zum Altpapier – bitte zum Restmüll geben!

Altkleider

Müllhütte Weißpriach
 immer freitags

Öli

Müllhütte Weißpriach
 und Faningberg

Grünschnitt

Grünschnitthütte - Bereich Sportplatz
 geöffnet freitags, bis Ende Oktober

***) Um eine reibungslose Abholung des Restabfalls und des Gelben Sackes zu ermöglichen, sind die Behältnisse bzw. Säcke am Abend vor dem Abfuhrtag oder spätestens um 06.00 Uhr am Abfuhrtag bereitzustellen!**